

schriftliche Arbeiten besser als Mündlich - Zeugnis???

Beitrag von „Timm“ vom 26. Januar 2005 16:21

Zitat

dani13 schrieb am 26.01.2005 14:39:

Hallo ihr Lieben,

sitze total ermüdet vor einem Haufen Physik und Chemiearbeiten meiner 9. KOMischerweise haben es die Mädels, die im Unterricht in Physik keine ahnung haben, schriftlich auf 2,9 geschafft. Mündlich liegen sie aber zwischen 5 und 6. Meiner Meinunge nach ist eine 4 gerechtfertigt, da ich bei der Notenberechnung auf 3,7 oder 3,8 komme.

Eigentlich können mir die Eltern ja nichts anhaben, wenn ich ihnen meine Notenberechnung erkläre.

Es sieht halt schon komisch aus, schriftlich 3, Zeugnis 4. Aber sie können ja nichts, gucken mich an wie ein Auto wenn ich sie über Elektromagnete oder Motor abfrage...

Etwas frustriert.

dani, die viel schoko braucht

Wenn ich das richtig sehe, bewertest du das Mündliche mit etwa 50%. Meines Wissens ist das für die Naturwissenschaften relativ hoch...

Die Frage ist wirklich, wie deine mündliche Note zustande kommt. Mündlich ist nicht gleich Mitarbeit. Wenn die Mädels aber - wie du geschrieben hast - nicht mitarbeiten und nach Aufruf nichts wissen, geht die Note okay.

Mag sein, dass du sie ein paar Mal auf dem falschen Fuß erwischt hast; aber wer sich nicht meldet, geht eben die Gefahr, dass er gerade dann aufgerufen wird, wenn er nichts weiß.

Also ich denke, nach deinem Vorgehen und wenn du die Gewichtung am Schuljahresanfang so genannt hast, geht die Note in Ordnung.